

1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



März 2013

Nummer 24

Mitglieder-Information



Die Pentathlon-Mannschaft hat sich neu zusammengestellt. Zu den bewährten Spielern gesellt sich der „Neue“ Josef Piller (Foto links unten).

Den Mehrkampf gewann die WBA, 1. FBC wurde 5.

Floridsdorf (p. w.) – Fünf Hochkaräter nahmen von Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. März, an der Österreichischen Staatsmeisterschaft 1. Bundesliga Mehrkampf (Pentathlon), die vom 1. FBC ausgerichtet wurde, teil. Auf unsere Floridsdorf-Spieler wartete keine leichte Aufgabe.

Schon am Donnerstag fand die Begegnung Floridsdorf-WBA statt. Das Team Hans Ma-



Josef Piller spielte Einband

cholan (Freie Partie), Rudi Rammer (Cadre 47/2), Gerhard Brabatsch (Cadre 71/2), Josef Piller (Einband) und Wilhelm Destefani (Dreiband) rechnete sich im Vorfeld kaum Chancen gegen die österreichischen Spitzenspieler wie Huber oder Kahofer aus. Und so geschah leider das Erwartete – 10:0 Partiepunkte für die WBA.

Keine Änderung im 1. Spiel am Freitag gegen Augarten - ebenso 10:0 Partiepunkte für die Leopoldstädter.

Erst im dritten Spiel, Samstag gegen Pottendorf, gab es

den ersten Erfolg in einer Matchpartie. Der „Neue“ Josef „Joe“ Piller gewann sein Spiel gegen Kellner mit einem Durchschnitt von 2,725 und einer Höchstserie von 20.

Und gegen BIG steigerte sich Joe Piller auf DS 3,000 und einer HS von 29, ebenfalls siegreich agierte Gerhard Brabatsch mit einem Durchschnitt von 3,800.

Das Endergebnis der 43. Österreichischen Staatsmeisterschaft Mehrkampf

1. WBA (gewann alle 4 Spiele), 2. BSK Augarten (6 Matchpunkte), 3. BC Immervoll Graz (3 Matchpunkte), 4. BSK Pottendorf (3 Matchpunkte), 5. 1. Floridsdorfer Billard Club (0 MP).

Eiskalt zum Pokal: Salvo Dritter in der Cadre 47/2

Der Saisonspieler Salvatore Trovato stürmte unaufhaltsam in die Pokalränge. Acht Monate Pause vom Matchbillard machen ihm anscheinend nichts aus - er ist ein wahres Talent aus dem Süden Europas. Sogar im Straßengewand macht er eine gute Figur, wenn auch zwei gelbe Kugeln auf dem Tisch liegen.



Floridsdorf (p. w.). – Der „Saisonier“ Salvatore Trovato zeigte seinen Gegnern eiskalt ihre Grenzen auf. In der Cadre der 2. Klasse gewann er ungeschlagen die Vorrunde, im Finale spazierte er unaufgeregt aufs Podest.

Einband-Finale ohne Floridsdorf

Die Vorrunde 2. Klasse Einband am Kleinbrett war für unsere Serien-Stars eine klare Angelegenheit: 1. Hans Macholan (BED 3,846), 2. Rudi Rammer (BED 5,263). Aus Termingründen konnte kein FBC-Spieler am Finale in Wieselburg teilnehmen.

Die 2. Klasse Cadre 47/2, am Matchbillard wird ein GD von 2 bis 3,999 gefordert, dominierte Salvatore die Vorrunde, setzte sich ungeschlagen gegen Rupprecht (Zweiter mit einem GD von 2,450), Krakhofer (Dritter mit einem GD von 3,759) und Wielander (Vierter mit GD von 1,837) vom 28. 1. bis 3. 2. in Floridsdorf durch.

Das Finale, ausgerichtet vom BSK Augarten vom 9. und 10. Februar, bestritten sechs Teilnehmer. Mit dabei waren zwei Überflieger, Fritz Riemer

und Robert Motitschka, die von vornherein als unschlagbar galten.

Das erkannte auch Trovato und konzentrierte sich auf die übrigen drei Mitstreiter.

Diese Entscheidung bewährte sich und brachte Salvatore 6 Punkte und damit den dritten Rang.

Vierter war Michael Pekarek von Augarten, 5. Heike Hingerl vom Grazer Billardklub Raaba und 6. wurde Johann Ringel, ebenfalls von Augarten.

Er ist ein wahrer Pokalgewinner, da Trovato ja leider nur für etwa vier Monate im Jahr dem 1. Floridsdorfer Billard Club zur Verfügung steht - ein eiskalter Beherrscher des Queues.

Wir gratulieren herzlichst.